



# Freiwillige Feuerwehr

## Samtgemeinde Scharnebeck

### SG-Pressewart



## Pressemitteilung 24/2006

Hohnstorf/Elbe, 25.10.2006



### Personensuche bei Dunkelheit

Eine schwierige Aufgabe hatte sich der stv. Hohnstorfener Ortsbrandmeister Rainer Maschmann anlässlich der Gesamtwehrrübung am Dienstagabend ausgedacht: Von den Fischteichen in Hohnstorf waren ein Landwirt und sein Sohn nicht zurückgekehrt. Sie hatten seit dem Mittag im angrenzenden Wald Bäume gefällt.



Nachdem die Einsatzfahrzeuge die Einsatzstelle westlich von Hohnstorf erreicht hatten, durchsuchten die Einsatzkräfte den Wald nach den vermissten Personen. Den ersten Hinweis fanden sie, als sie das Fahrzeug des Landwirtes fanden. Jetzt wurde die gesamte Umgebung von diesem Fahrzeug aus systematisch abgesucht. Ca. 100m entfernt wurden die 2 Personen unter 2 schweren Baumstämmen gefunden.



Um die Personen zu befreien, wurden Scheinwerfer aufgebaut, die vom weit entfernt stehenden Löschfahrzeug mit Strom versorgt wurden. Nachdem festgestellt wurde, dass eine Rettung ohne schweres Gerät nicht möglich, ein Zersägen der Stämme mit der Motorsäge für die Verletzten zu gefährlich war, wurden die Stämme mithilfe des Wuchtbaumes (siehe Anmerkung) mit Muskelkraft entfernt, die Personen erstversorgt und aus dem Wald getragen. Es handelte sich hierbei aber nur um 2 lebensgroße Puppen.



In der anschließenden Besprechung wurde deutlich, dass dieses große Gebiet mit seinen vielen Teichen und dem sehr dichten Wald nur sehr schwer und personalintensiv zu durchsuchen ist. Hoffen wir alle, dass es immer nur eine Übung bleibt.....



### Anhängende Bilder © Alfred Schmidt, SG-Pressewart

**Nachsatz:** Im Landkreis Eckernförde ist aus dieser Übung leider bitterer Ernst geworden. Ein Landwirt ist bei Baumfällarbeiten von einer 20m hohen Eiche getroffen und schwer verletzt worden. Er musste von den Feuerwehren in einer dramatischen Rettungsaktion befreit werden und mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus geflogen werden.



### **Anmerkung:**

Als Hebebaum oder Wuchtbaum wird ein besonders großer, meist hölzerner Hebelarm bezeichnet. Er wird nach Bedarf für verschiedene Zwecke entsprechend den Prinzipien des Hebelgesetzes eingesetzt.

Hebebäume werden unter anderem auch als Hebezeug von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk verwendet. Sie werden dort verwendet um beispielsweise Lasten soweit anzuheben, dass ein Hebekissen untergeschoben werden kann. Die Einsatzgrenzen dieses Werkzeuges werden vom Körpergewicht bzw. der Kraft der betätigenden Personen oder der Stabilität des Holzes bestimmt.